

	<p>Object: Denar (Dünnpfennig) aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Collection: Münzen</p> <p>Inventory number: ds595-026</p>
--	---

Description

Der Denar könnte bereits in der Regierungszeit Bischof Ottos (1123-1135) oder höchstwahrscheinlich unter Bischof Rudolph I. (1136-1149) entstanden sein. Die Vorderseite zeigt den knienden heiligen Stephanus halbrechts mit asugebreiteten Händen. Er ist umgeben von Kugeln (Steinen). Die Rückseite ist unkenntlich. Die Vielzahl der in dieser Zeit entstehenden Münzen und Typen deuten auf eine sehr produktive Münzstätte in Halberstadt. (C. Heinevetter)

Basic data

Material/Technique:

Silber, geprägt

Measurements:

Gewicht: 0,81 g, Durchmesser: 25,8 mm

Events

Commissioned	When	
	Who	Otto von Kuditiz (-1142)
	Where	
Commissioned	When	1123-1149
	Who	Rudolph von Halberstadt
	Where	Halberstädter Diözese

[Relation to
person or
institution]

When

Who Stephen (1-40)

Where

Keywords

- Middle Ages
- Numismatics
- Stone

Literature

- Kluge, Bernd (1983): Zur Münzgeschichte Halberstadts und des nördlichen Harzvorlandes von ca. 1000 bis um 1250.. Halberstadt, Seite 15, Katalog Nr. 19
- Leuckfeld, Johann Georg (1721): Joh. Georg Leuckfelds, Past: Pr: in Groeningen,... Antiquitates Nummariae Oder Historische Beschreibung vieler alten raren silbern Bracteaten und Blech-Muentzen, So unterschiedene gewesene Halberstaedtische Bischoeffe, Wie auch einige Magdeburgische Ertz-Bischoeffe, und Quedlinburgische Abbatissin, haben vormals praegen lassen.... Leipzig und Wolfenbüttel, Seite 80, Katalog Nr. 28, Tafel 2
- Suhle, Arthur (1965): Die Halberstädter Münzen des Mittelalters in der Schatzkammer des Halberstädter Doms.. Hamburg, Seite 156, Katalog Nr. 7